

## Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

**Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht**

Thema: Sachkunde

Titel: Die Heinzelmännchen von Köln (3.-4. Klasse) (29 S.)

### Produkthinweis zur »Kreativen Ideenbörse Grundschule«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Grundschule« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG\*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen neue Unterrichtsideen zu aktuellen Themen – abgestimmt auf die neuesten Lehr- bzw. Bildungspläne und Rahmenrichtlinien – für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

Die Kreativen Ideenbörsen Grundschule bieten Ihnen praxiserprobte Unterrichtsideen für Jahrgangsstufe 1 bis 4 mit vielfältigen Materialien und Kopiervorlagen: z.B. Arbeitsblätter, Bastelanleitungen, Liedern, Farbvorlagen u.v.m.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

\* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

### Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter [www.edidact.de/grundschule](http://www.edidact.de/grundschule).

### Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

### Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

### Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: [service@edidact.de](mailto:service@edidact.de)

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG  
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

[www.edidact.de](http://www.edidact.de) | [www.mgo-fachverlage.de](http://www.mgo-fachverlage.de)



## 2.1.5.1 Die Heinzelmännchen von Köln oder: Ich lerne viele interessante Berufe kennen

Monika Zeidler

### Lernziele:

Die Schüler sollen

- vor allem jetzt – in der Vorweihnachtszeit – das Gedicht „Die Heinzelmännchen von Köln“ von August Kopisch (1799-1853) kennen lernen,
- ausgehend von den Tätigkeiten der Heinzelmännchen auf spezielle Arbeiten in verschiedenen Berufen schließen,
- weitere Berufsfelder erkunden,
- überlegen, wie und wo sie selbst „Heinzelmännchen“ sein und bei bestimmten Arbeiten helfen könnten.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p><b>I. Hinführung</b></p> <p>Die Lehrkraft schafft eine Gelegenheit Schüler für ihren Einsatz zu loben, z.B. Papier liegt auf dem Boden. Lehrkraft: „Ob es in der Klasse Heinzelmännchen gibt, die das Papier in den Papierkorb werfen?!“ „Welche Heinzelmännchen würden mir bei ... helfen?“</p> <p><b>Alternative:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehrkraft: „Wäre es nicht schön, wenn wir Menschen bei unseren Arbeiten Hilfe hätten? Wenn wir besonders die anstrengenden und mühseligen Arbeiten nicht oder nicht ganz allein erledigen müssten? – Wäre es nicht schön, wenn es die Heinzelmännchen noch gäbe?“</li> <li>• Lehrkraft: „Ihr kennt die Mainzelmännchen vom ZDF. Was gefällt euch so gut an ihnen? Erzählt einige Spots! Die Mainzelmännchen haben berühmte Vorgänger: die Heinzelmännchen von Köln, liebenswürdige und vor allem fleißige, hilfsbereite Zwerge, die ...“</li> </ul>	<p>Die/der Schüler freuen/freut sich über das Lob. Im Sitzkreis berichten alle, was sie über Heinzelmännchen oder andere hilfreiche Zwerge wissen. Märchen erzählen auch von unfreundlichen und für die Menschen gefährlichen Zwergen. Festgehalten wird für diese Unterrichtseinheit: Heinzelmännchen sind/waren freundliche, hilfsbereite, fleißige kleine Helfer der Menschen; vorausgesetzt, sie konnten im Verborgenen und unerkannt helfen und arbeiten.</p> <p>Die Schüler malen Heinzelmännchen nach ihrer Vorstellung.</p> <p>Die Mainzelmännchen aus dem Fernsehen sind langjährige Sympathieträger. Langjährige Sympathieträger sind auch die Heinzelmännchen von Köln, die heimlich, aber zuverlässig uns Menschen bei den Arbeiten halfen.</p>
<p><b>II. Erarbeitung</b></p> <p>Die Lehrkraft trägt das Gedicht „Die Heinzelmännchen von Köln“ von August Kopisch vor. Evtl. setzt sie sich dabei als Requisit eine lustige Zipfelmütze auf.</p> <p>Anhand der Arbeitsblätter entwickelt die Lehrkraft ein Unterrichtsgespräch über die Tätigkeiten der Heinzelmännchen bzw. des betreffenden Berufs. Die Lehrkraft hilft bei Worterklärungen, regt zur Arbeit mit Wörterbüchern und Lexika an.</p>	<p>Die Schüler hören zu – evtl. konzentriert mit geschlossenen Augen, bequem in Meditationshaltung sitzend. Anschließend lesen sie das Gedicht selbst. Sie denken über die berufstypischen Tätigkeiten nach, beschreiben Arbeitsvorgänge und Arbeitsschritte, Werkzeuge, Maschinen und Geräte, Arbeitsprodukte, zeichnen das Berufsbild damals und heute. Was hat sich geändert? Gibt es diesen Beruf heute noch? Die Schüler überlegen, ob ihnen dieser Beruf Spaß</p>

<p>Schlussüberlegung zum Gedicht: Erfolg bei der Arbeit ist immer auch an Bedingungen geknüpft. Hier im Gedicht: Die Heizelmännchen wollen unerkannt bleiben und nur im Verborgenen helfen und arbeiten. Im wirklichen (Berufs-)Leben entscheiden Durchhaltevermögen, Fleiß und die Bereitschaft Anstrengungen und Mühe auf sich zu nehmen über den (beruflichen) Erfolg.</p> <p>Mögliche Weiterführung: Die Lehrkraft fragt nach weiteren Berufen z.B.: Welchen (interessanten) Beruf haben Familienangehörige, Freunde, Verwandte, Menschen, denen sie täglich begegnen? Welchen Beruf möchten sie selbst gerne anstreben?</p> <p>Alternativ schildert die Lehrkraft eine Situation und fragt nach den Menschen, die dafür arbeiten z.B. „Du möchtest ein Brötchen essen. Welche Menschen müssen dafür arbeiten?“</p> <p>Unterrichtsgang oder auch Hausaufgabe: Erkundung eines Arbeitsplatzes.</p> <p>Auswertung der Erkundigungen bzw. der Interviews in der Klasse</p> <p>Lehrkraft: „Jeder Beruf hat Vor- und Nachteile. Denkt darüber nach!“</p> <p>Lehrkraft: „Menschen, die gerne in ihrem Beruf arbeiten, sind glücklich und zufrieden; sie sind auch stolz auf ihre</p>	<p>machen würde, sprechen über Vor- und Nachteile dieses Berufs. Die Schüler malen dazu oder ergänzen die Bilder auf ihren Arbeitsblättern.</p> <p>→ <b>Gedichttext 2.1.5.1/M1***</b> → <b>Gedichttext 2.1.5.1/M2***</b> → <b>Gedichttext 2.1.5.1/M3***</b> → <b>Gedichttext 2.1.5.1/M4***</b> → <b>Gedichttext 2.1.5.1/M5***</b> → <b>Gedichttext 2.1.5.1/M6***</b> → <b>Gedichttext 2.1.5.1/M7***</b> → <b>Gedichttext 2.1.5.1/M8***</b> → <b>Gedichttext 2.1.5.1/M9***</b></p> <p>Die Schüler erkennen: Alles im Leben hat seinen Preis bzw. seine besonderen Erfolgsbedingungen. Das gilt sogar schon für ihr Leben: „Ohne Fleiß keinen Preis!“ ist ein Motto, das auch für die Schule gilt! Die Schüler denken über Redensarten bezüglich Fleiß und Faulheit nach.</p> <p>→ <b>Arbeitsblatt 2.1.5.1/M10****</b></p> <p>Die Schüler denken über andere Berufe nach. Sie betrachten z.B. das Bild auf dem Arbeitsblatt M11 und schreiben die Berufsbezeichnungen, die Arbeitsstellen, die Tätigkeiten und die Arbeitsprodukte auf.</p> <p>→ <b>Bildvorlage 2.1.5.1/M11****</b></p> <p>In Gruppen oder einzeln erkunden die Schüler einen Arbeitsplatz bzw. die Tätigkeiten in einem bestimmten Beruf. Alternativ dürfen sie auch ein „Interview“ führen.</p> <p>→ <b>Beispiel für ein Erkundungsprotokoll 2.1.5.1/M12****</b></p> <p>Die Schüler tragen ihre Beobachtungen und Ergebnisse in der Klasse vor. Einige Berufe werden genauer betrachtet.</p> <p>→ <b>Bildvorlage 2.1.5.1/M13***</b> → <b>Bildvorlage 2.1.5.1/M14***</b> → <b>Bildvorlage 2.1.5.1/M15***</b></p> <p>Nach eigenen Erkundigungen und dem neuem Wissen über Berufe denken die Schüler nochmals über Berufe nach.</p> <p>→ <b>Arbeitsblatt 2.1.5.1/M16****</b> → <b>Arbeitsblatt 2.1.5.1/M17***</b></p> <p>Aufmerksam geworden, machen sich die Schüler auf die Suche nach typischen Berufszeichen bzw. nach typischen</p>
--	---

<p>Arbeit und zeigen gerne ihre Zugehörigkeit zu einem bestimmten Beruf. So entstanden z.B. die Handwerkerzeichen, heute noch in Fachzeitschriften, auf Maibäumen, als Haus- und Firmenschilder, in Briefköpfen und vor allem in der Werbung zu sehen“.</p> <p>Schlussfolgerung: Wir brauchen einander: Der Bankangestellte braucht den Fleischer, den Bäcker, den Verkäufer, den Fabrikarbeiter usw.</p>	<p>Handwerkerzeichen; Sie lernen Handwerkerzeichen kennen bzw. erkennen. Sie gestalten in einer Art Scherenschnitt einige Handwerkerzeichen nach. Die fertigen Bilder werden als Handwerker-Zeichen-Fries in der Klasse ausgestellt. <b>Bildvorlage 2.1.5.1/M18****</b> <b>Bildvorlage 2.1.5.1/M19****</b></p> <p>Den Schülern wird klar: Kein Beruf ist weniger wichtig oder bedeutsamer als der andere, auch wenn die Arbeiten in den einzelnen Berufen sehr unterschiedlich bezahlt werden.</p>
<p><b>III. Fächerübergreifende Umsetzung</b></p> <p> Grammatikübung Lesen</p> <p>Rechtschreib- und Konzentrationstraining</p> <p>Bericht oder Aufsatz oder Nacherzählung</p> <p> Lesen des Gedichts</p> <p> Die Schüler lernen, was ein „Schnadahüpfel“ ist.</p> <p> Die Schüler basteln mit Filzstoff oder Tonpapier.</p> <p> Heiteres Berufe-Ratespiel</p>	<p>Die Schüler konjugieren richtig: stark und schwach gebeugte Verben – Präsens/Imperfekt. → <b>Arbeitsblatt 2.1.5.1/M20***</b></p> <p>Die Schüler buchstabieren einen beliebigen Beruf. Nach dem gleichen Schema können die Schüler für Partner oder Lerngruppe ähnliche Rechtschreibrätsel selbst entwerfen. Herr Müller ist: Lokomotivführer. → <b>Bildvorlage 2.1.5.1/M21**</b></p> <p>Die Schüler malen und schreiben eine Geschichte, wie sie einmal selbst Heintzelmännchen waren bzw. wie und wo sie Heintzelmännchen spielen könnten. → <b>Anleitung 2.1.5.1/M22****</b></p> <p>Die Schüler lesen das Heintzelmännchen-Gedicht; vielleicht setzen sie es auch szenisch um; bestimmte Requisiten wie Arbeitsgeräte oder Kopfbedeckungen bereithalten! → <b>Gedichttexte 2.1.5.1/M1*** bis M9***</b></p> <p>Die Schüler singen zu verschiedenen Berufen und dichten selbst weitere Strophen dazu. Rhythmisch begleiten sie den Refrain mit Orff'schen Instrumenten. → <b>Liedvorlage 2.1.5.1/M23***</b></p> <p>Aus buntem Filzstoff oder Tonpapier stellen die Schüler Heintzelmännchen als Fingerpuppen her. Vorschlag: Während sie das Gedicht von den Heintzelmännchen vortragen, illustrieren und begleiten sie den Text mit einem selbst ausgedachten Fingerpuppen-Spiel. → <b>Beispiel 2.1.5.1/M24****</b></p> <p>Die Schüler suchen die richtigen Berufsbezeichnungen; sie üben dabei die richtige Silbentrennung. → <b>Spielanleitung 2.1.5.1/M25****</b></p>

**Tipp:** Klassenlektüre



- August Kopisch/EvaTharlet: „Die Heitzelmännchen von Köln“, Neugebauer Press, Salzburg/München
- Unterrichtsmaterialien über Berufe und die Arbeitswelt halten die örtlichen Sparkassen bereit, häufig sogar kostenlos.

VORSCHAU